



Nro. 47. Pest, am 15. November 1809.

Herausgegeben und zu finden im Kundschaftsamte im Baron Joseph von Drzyschen Hause in der Herrengasse.

Chinesische Sprichwörter.

Allezeit mäßig, sparsam, ruhig, und in großer Einschränkung des Gemüths und Herzens leben, das ist die große Arznei, der Krank der Unsterblichkeit, und der berühmte Stein, der so vortreffliche Eigenschaften hat, aber auch so selten anzutreffen ist.

Die Chineser sind dem Goldes machen sehr zugethan.

Alzuviel einem Vorhaben nachdenken, wenn man einmal seinen Entschluß gefaßt hat, verursacht Unentschlossenheit in der Ausführung desselben.

Der biegsame Zweig eines Baumes bricht nicht leicht.

Eine

Eine Blume fällt ins Auge, da hingegen der Lärchenbaum nichts angenehmes hat. Die Schönheit der erstern bedeutet doch nicht so viel, als die Dauer des Letztern.

Ein Flecken kann durch starkes Poliren aus einem Diamant gebracht werden; aber die Fehler in den Worten eines Königs kann man nimmermehr austilgen.

(Die Fortsetzung folgt künftig.)

Kundschaftsämterliche Anzeige.

Es sind im Kundschafts-Amte verschiedene gut und niedlich gearbeitete Möbeln, als Kästen, Tische, Sessel, Soffas, Bilder, Spiegel, Stockuhren, auch ein sehr gutes Forte-Piano von Mahagony mit Bronze verziert und weißer Claviatur, von einem der besten Meister verfertigt, um einen billigen Preis zu verkaufen.

Wohnung zu verlassen.

In der neuen Stadt No. 265 sind zwey Wohnungen täglich zu verlassen; eine mit 3 Zimmern, Küche nebst Speis; die andere 1 großes Zimmer und Küche, nebst bey Stallungen und Wagenschuppen. Das Mehrere ist im Kundschafts-Amte zu erfahren.

Unerbieten.

Ein adeliches Fräulein, welches auf die vielvermögendsten Anempfehlungen von hier und auswärts zu machen hat, und zu einer Gouvernante in einem adelichen oder sonstigem guten Hause geeignet zu seyn sich schmeichelt, ja überdies in der französischen Sprache grammatikalischen Unterricht zu geben vermag, wünscht als solche angestellt zu werden, weshalb man sich im Zeitungs-Comtoir oder im Kundschafts-Amte anzufragen hat.

Wagen und Pferdgeschirr zu verkaufen.

In Pest in der Stationgasse No. 229 ist ein noch brauchbarer Leiterwagen sammt zwey noch ganz neuen und weiß plattirten Pferdgeschirren um den billigsten Preis zu verkaufen.

Obstbäume zu verkaufen.

In Pest in der Schorokharer Gasse ohnweit dem Mauthhause No. 93. bey dem Kaspar Rottenpiller, sind folgende Satzungen Obstbäume um sehr billigen Preis zu verkaufen, als: Äpfel, Birn, Zwetschen, Pfirsing, Aprikosen etc. von allen Sorten nach der Wahl, sowohl hochstämmig wie auch Zwergel von verschiedenem Alter. Auch hat Obbenanter einen in dem

fogenannten Stadtwaldel von 1200 □ Klafter zu verkaufen, wo schon ein Theil davon zu einem Weingarten gemacht worden ist, den andern Theil kann der Käufer nach Belieben benutzen; dieser Grund ist in einer der schönsten Gegend. Kaufliebhaber belieben sich bey dem Eigenthümer zu melden.

Zimmer zu vermietben.

In Ofen, nahe an der Brücke, ist ein Zimmer mit oder ohne Einrichtung zu verlassen, wobey auch die Kost zu bekommen ist. Liebhaber haben sich an das Kundschafts-Amt zu wenden.

Kleider Puzer Nachricht.

Einem hohen gnädigen Adel und verehrungswürdigen Publikum wird hiemit die geziemendste Anzeige gemacht, daß bey Endesbenanntem Kleider aller Gattung, Seide oder Tuch, von Flecken gereinigt, nebstbey goldene oder silberne Borten oder Treffen, wenn sie beschmutzt oder angelaufen sind, rein gepuzt werden; alles dies wird auf das prompteste gegen die billigste Bezahlung geleistet. Seine Wohnung ist auf dem grünen Plage im von Mackischen Hause No. 59 im 2ten Stock.
Xavier Girz'ik.

Verstorbene in Pesth im Monat

October 1809.

Den 4ten:

Hr. Paul v. Duffkowitz, der Arzney Doctor, 32 Jahr alt, am Faulfieber.

Den 6ten:

Hr. Johann Fruchtner, K. K. Hofbeamter, 22 Jahr alt, an der Ruhr.

Katharina Hekel, Tagelöhnerin, 46 Jahr alt, am Faulfieber.

Hr. Andreas Streim, bürgerl. Weinhändler, 44 Jahr alt, an der Brustwassersucht.

Den 7ten:

Andreas Eseny, Gastwirth, 27 Jahr alt, an der Abzehrung.

Den 8ten:

Maria Schwarz, Tagelöhnerin, 46 Jahr alt, an der Ruhr.

Rosalia Kelemen, Tagelöhnerin, 38 Jahr alt, am Faulfieber.

Den 9ten:

Hr. Anastasius Pelenga, bürgerl. Kirchnermeister, 44 Jahr alt, an der Abzehrung.

Den 10ten:

Herr Johann Baynay, bürgerl. Wundarzt, 67 Jahr alt, an der Brustwassersucht.

Den 11ten:

Jacob Pleget, Hausmeister, 60 Jahr alt, am Nervenfieber.

Den 13ten:

Frau Anna Vogel, bürgerl. Nagelschmidt-Meisterin, 75 Jahr alt, am Nervenfieber.

Herr Michael v. Banderich, emeriter Fürstl. Palatiner Güter-Director, 69 Jahr alt, an allgemeiner Schwäche.

Joseph Dittmann, Schneider, Lehrling, 13 Jahr alt, an der Ruhr.

Den 17ten:

Hr. Mathias Wurm, von der Handlung, 37 Jahr alt, am Faulfieber.

Hr. Joseph Wurmer, bürgerl. Weisgär-

gärber-Meister, 72 Jahr alt, an allgemeiner Schwäche.

Den 18ten:

Hr. Anastasius Septimar, bürgerl. Handelsman, 49 Jahr alt, am Nervenfieber.

Den 20ten:

Frau Juliana Kostits, Kaufmanns-Wittwe, 46 Jahr alt, am Nervenfieber.

Hr. Franz Kav. Stögmeyer, bürgerl. Handelsmann, 30 Jahr alt, am Nervenfieber.

Hr. Leopold Fischer, bürgerl. Silberarbeiter, 45 Jahr alt, am Nervenfieber.

Den 21ten:

Johann Staindl, Kaufmannsdiener, 20 Jahr alt, am Faulfieber.

Florian Reuter, Fleischbäckersknecht, 24 Jahr alt, am Nervenfieber.

Den 22ten:

Fräulein Magdalena v. Stur, 70 Jahr alt, an allgemeiner Schwäche.

Dominik Aufner, Arrestant im Comitatshause, 44 Jahr alt, an der Abzehrung.

Den 23ten:

Frau Franziska Kelt, verwittwete Salzeinnehmerin, 71 Jahr alt, am Schlagfluß.

Den 24ten:

Frau Theresia Kossine, bürgerl. Hutmacherin, 54 Jahr alt, am Faulfieber.

Peter Fuchs, Tagelöhner, 28 Jahr alt, am Nervenfieber.

Juditha Hippinn, verwittwete Stärkmacherin, 64 Jahr alt, am Faulfieber.

Den 25ten:

Peter Dillschnitter, Tagelöhner, 54 Jahr alt, an der Lungensucht.

Den 26ten:

Frau Juliana Parote, Kaufmännin, 45 Jahr alt, an der Abzehrung.

Sophia Meyerin, verwittwete Kupferstecherin, 73 Jahr alt, am Schlagfluß.

Den 27ten:

Frau Anna v. Prusinsky, geborne Ritter, 44 Jahr alt, am Nervenfieber.

Den 30ten:

Des Wohlbedelgebohrnen Herrn Franz v. Szlating, Stadtrichters in Pest seine Ehegattin, Frau M. Franziska, geb. Bernhardt, alt 36 Jahr, an der Abzehrung.

Hr. Mathias Fleißmann, bürgerl. Schustermeister, 38 Jahr alt, am Nervenfieber.

Johann Lulik, Hafensbinder, 60 Jahr alt, an der Lungensucht.

Früchtenpreis in der K. Freystadt Pest am 15ten. Nov. 1809.

Reiner Waizen
Halbfrucht
Korn = = =
Gerste = = =
Haber = = =
Brein = = =
Türk. Waizen oder Kukuruz.

Ein Preßburger = Möhen.					
Bester		Mittler		Geringer	
G a t t u n g.					
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
10	40	10	—	9	20
7	—	6	50	6	40
—	—	—	—	—	—
5	—	4	52	4	50
4	20	4	12	4	—
—	—	—	—	—	—
4	—	3	40	3	36